

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 13

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BANKIER BESTOHLLEN.

## KOCH UND HAUSBURSCHE SPIELEN SCHACH UND GEHEN SCHLAFEN. SIND SIE UNSCHULDIG?



■ Der kleine Hausbursche öffnete das hohe Portal der alten Bankiersvilla. 30 Minuten später hatte Inspektor M. auf seinem Tonband drei Aussagen.

Die Aussage des Bankiers: «Die mittlere Schublade und die linke Tür meines Schreibtisches im Arbeitszimmer wurden in der letzten Nacht aufgebrochen. Man hat mir ein Couvert mit wertvollen Briefmarken gestohlen. Vermutungen über den Täter überlasse ich Ihnen, Herr Inspektor.»

Die Aussage des Kochs: «Nach dem Abendessen hatte der Herr Bankier keine Verwendung mehr für uns – für den Hausburschen und mich – wir widmeten uns darum bis gegen 1 Uhr dem Schachspiel. Dann ging ich zu Bett. Kurz vor dem Einschlafen hörte ich Geräusche – aus dem Arbeitszimmer des Bankiers. Aber das kommt öfter vor. Also schlief ich ein.»

Die Aussage des Hausburschen bestätigte den ersten Teil der Koch-Aussage, und dann: «Ich war todmüde, ging auf mein Zimmer, öffnete die Fenster – wissen Sie, ich kann ohne frische Luft einfach nicht einschlafen –, schaute hinaus und sah schräg gegenüber Licht im Arbeits-

### RITEX-ANZUG RAMBLER

Inspektor M. trägt einen RITEX-Anzug RAMBLER aus Trevira: sommerleicht und leicht zu pflegen, knitterarm und bügelfaltensicher. Veston: schmale, erhöhte Schultern, anliegender Schnitt, betonte Länge. Hose: körpernah, Tasche in der Seitennaht, mit Umschlag. Männliche Mode von RITEX. In über 300 Fachgeschäften. Fragen Sie uns nach einem Geschäft in Ihrer Nähe.

**RITEX AG**  
4800 Zofingen

zimmer und auf dem Vorhang den deutlichen Schatten einer Gestalt. Ich dachte, es sei der Bankier und ging schlafen.»

■ Inspektor M. inspizierte den aufgebrochenen Schreibtisch, schaltete gedankenverloren die einzige Lichtquelle des Arbeitszimmers, die dicht am Fenster stehende Schreibtischlampe, ein, ging ein paar Schritte auf und ab – und plötzlich wusste er Bescheid. Er hatte eine der drei verhörten Personen in Verdacht. Wen und warum?



# RITEX

**TREVIRA®**

Wen hat der Inspektor (Mitte) in Verdacht? Und warum? Lösung auf Seite 36